

Rudolf Loch

Kleist

Eine Biographie

WALLSTEIN VERLAG

Inhalt

DER AUFKLÄRUNGSJÜNGER UND DIE WIRKLICHKEITEN

Kindheit und »sieben unwiderbrmhch verlorne Jahre ...«

Die >Mitgift< 11-14; Garnisonschef Leopold von Braunschweig und Superintendent Löffler 14-18; Kleist ein »Feuergeist« 18-20; Die Mutter 20-22; Beim Hugenottenprediger Catel in Berlin 22-23; Vermutungen über die Jahre 1788-92 23-24; Der Fähnrich im Krieg und die Flucht nach innen: »Der höhere Friede« 24-29; Potsdamer Kreise 29-31, Lektüre und Tugendlehre '*Aufsatz, den sichern Weg des Glücks zu finden*' 31-34; Kasernenhof und Gewissenskonflikte 34-38; Die Gegenwelt: Kameradschaft, Offiziersquartett, wissenschaftliche Weiterbildung 38-41; Fort von der »Mittelstraße«, von Stoizismus und militärischer Tradition 41-44.

Der »neue Lebensplan«

Immatrikulation an der Viadnna 45-46; Kleists weltbürgerliche Bildungsvorstellungen, sein »Lebensplan« und die Studienrealitäten 46-51; Vereinsamung 51-55; Die Familie und das Mißtrauen 55-57; Ulrike als Vertraute 57-60; Bemühungen um gesellige Kontakte 60-62; Das umstrittene Verhältnis zur Verlobten 62-69

Eine merkwürdige Reise

Vertrauen gegen Mißtrauen 70-73; Fahrt nach Würzburg und Analogien zwischen >physischer und moralischer Welt< 73-74; Die rhythmische Dreischritt-Figur 74-75; Würzburger Impressionen und Reflexionen 75-78; Das Rätsel des Reisezwecks 78-79; Gewölbe-Metapher 79-80.

Amtsberührung. Bildungskrise

Berliner Ministerien und die Werkzeugfunktion preußischer Verwaltungsbeamter 81-83; I^m Widerstreit zwischen Pflicht und Neigung bei der Technischen Deputation 83-86; Verweigerungshaltung und alternative Projekte 86-88; Uneigennützigkeit contra Eigennutz 88-91; Geschärfte Beobachtung und Selbstbeobachtung 91-93; In Sprachnot 93-94; Wilhelmine als >liebe Beharrende< 95-97; Die Bildungsknse 97-99; Die Erkenntniskrise 100-104.

INHALT

Lebenskrise: Erlebnis Moderne

Die Reise nach Paris 105-108; Das Friedensfest 108-111; Großstädtische Lebensweise und der neue Menschentyp 111-114; Der Brief Schreiber im Sog der Klischees? 114-116; Gestalterische Verdichtungen n6-118; Rolle der Naturwissenschaften und die Paradoxie des Fortschritts 118-122; Mensch und Schicksal 122-124.

POSITIONIERUNGS- UND SCHREIBVERSUCHE

»wo gibt es ... etwas Gutes zu tun?«

Fichtes Tatmaxime und Kleists Bekenntnis zum Ungewöhnlichen 127-130; Projekt eines schriftstellernden Landwirts 130-133; Literatur- und Kunstrezeption als Wegbereiter von Kleists Dichtertum 133-135; Poetik des Katastrophendramas und *Die Familie Thierrez / Die Familie Schroffenstein*: Symptomatik der Zeit, Symptomatik des Ichs 135-142.

Der Aussteiger und die Schreibernöte

Wilhelmines und Ulrikes Absagen 143-144; In die unruhige Schweiz 144-145; Zschokke 145-148; Im Berner Freundeskreis: der Debütant erhält Anregungen 148-155; Der Zwang zur »Sensation« 155-157; *Guiskard-Expeviment* auf der Delosea-Insel 157-161; Erkrankung, Abbruch, Flucht 161-163; Machtwechsel in der Schweiz 163-164; Bei Wieland in Oßmannstedt und Luises Liebe 164-169; Deklamationsunterricht in Leipzig 169-170; Dresden: Gespräche mit Falk und die Hinwendung zum Lustspiel 170-174; Mit Pful zurück in die Schweiz: war Kleist homosexuell? 174-179; Ehrgeiz oder Ruhmsucht? 179-181; Das Scheitern am *Guiskard* 181-182; Nach Paris und an die Kanalküste: Anstellungsversuch - und Suizidabsicht? 182-185.

DIE GEBRECHLICHKEIT DER WELT

»und erhob mich ... aus der Demütigung«

Die Flucht nach Mainz: der Gescheiterte und seine Dramenfigur Pentesilea 189-190; Als Informant in republikanischen Kreisen? 190-193; Der Reformbeamte Masson und Napoleons Installation als Erbkaiser 193-196; Kleists Rückkehr nach Preußen: *Enfant terrible* und die Forderungen der Familie 196-197; Audienz bei Köckeritz und das Rollenspiel 197-202; Ohne Ambitionen beim >Nordsternbund< in einem bankrotten Haus 202-205; Attache-Angebot und Endzeitstimmung 205-206; Weitere Audienzen bei Preußens Größen 206-207; Vorbereitungsdienst unter Altenstein 208-211; Der frühe Ä*rwg-Entwurf noch kein Sinnbild zerscherbter Gerechtigkeit? 211-215.

Zwischen Dienst und Dichtung

Königsberger Reformerkreise und der Volontär Kleist 216-221; Isolation und das Erkunden schöpferischer Möglichkeiten: *Über die allmähliche Verfertigung der Gedanken beim Reden* izi-ziy, Überwindung der Selbstwertkrise mit dem *Amphitryon* 225-232; Das Wiedersehen mit Wilhelmine und die Uragst 232-235; Das schrumpfende Herz< und die >Finessen< der Kunst 235-236; Erneute Amts- und Autoritätszweifel: der >Variant< zum *Krug* und der Prozeß als Experimentierform 236-242; Die erneute Wendung ins Tragische und die politischen Vorgänge 1805 242-243; Zwischen Dienst und rebellischer Seele: *Penthesilea* 243-249; Depressionen und die Entscheidung zum Schriftsteller-dasein 250-257; Durchbruch in der erzählenden Prosa 257-258; *Michael Kohlhaas I*: morbide Strukturen und die Geburt der Gewalt als Warnbild 258-264; Goethes Hypochondrie-Vorwurf 264-266; Das europäische Erdbeben, das *Erdbeben* Kleists und das enttäuschte Vertrauen 266-270; Der Hof in Königsberg und die Restauration der alten Kräfte 270-272.

Schicksalsschlag

Verhaftung unter Spionageverdacht und Transport zur Festung Joux im französischen Jura 273-274; Leben und Haltung als Gefangener 274-276; Vergewaltigung als Hauptmotiv in der *Marquise von O...* und der Gewinn von »Anmut« 276-278; Der souveräne Erzähler und das Zeitmaß des modernen Lebens 278-280.

WIRKUNGSDRANG

Das Lichtbringerprojekt und die >Feuerproben<

Dresdner Freundeskreise 283-286; Merkantile Kunstpläne: der *Phöbus* als anti-klassizistisches Kunstprogramm und Lebensunterhalt 286-292; Brief an Goethe »auf den >Knien meines Herzens<« 292-293; Hinterfragen der Rolle der Frau und die entfesselte Liebesleidenschaft in der *Penthesilea* 293-295; Das >alternative< *Käthchen von Heilbronn* als Feuerprobe der Weiblichkeit 295-299; Kleists Partnerschaftsproblem, erotische Phantasien und Kindsbräute 299-305; Ablehnung ästhetischer Provokation und der Mißerfolg des *Krugs* in Weimar 305-306; Noch einmal: Kleist und Goethe 306-307; Der Absturz des *Phöbus* 307-309.

»sich ... in die Waage der Zeit werfen«

Kleists patriotische Wende - ein neurotischer Spleen? 310-313; Politischer Radikalismus: *Die Hermannsschlacht* als Aktionsstück 313-314; An der Grenze zum Fanatismus: politische Lyrik, »Germania an ihre Kinder« 315-318; Patho-

INHALT

logische Natur und Lust am Grausamen? 318-323; Dresdner apolitische Kreise, die Paradoxe *Von der Überlegung*, geheimdienstliche Tätigkeit und »Unter allen Zweigen ist Ruh« 323-328; Der an die Wirklichkeit Verlorene: »Das letzte Lied« 328-332; Prag, Aspern und die Hoffnung auf einen Volksaufstand 332-335; Die Kriegspartei und Kleists *Germania-Projekt* 335; Schlacht bei Wagram: Depression und neuer Mut 335-336; *Über die Rettung von Osterreich* und die monarchische Interessenlage 336-338; Gang ins Ungewisse 338-340.

VOM RINGEN ZUR RESIGNATION

»Stähle mich mit Kraft...«

Nach Berlin ins Zentrum des Widerstandes 343-344; *Prinz Friedrich von Homburg* zwischen Ego, Liebe, Vaterland, Poesie, Macht und Tod 344-355; *Kohlhaas II*: das Dilemma des Rebellen und sein Kampf um Identität 355-364; Selbstbeschwörung: Das »Gebet des Zoroaster« 364-366; *Berliner Abendblätter* als Forum kritischer Meinungsbildung: Technik, Theater, *Bettelweib*, *Anekdote aus dem letzten preußischen Kriege 1,66-1,71*; Die Kraus-Fehde und Zensurkonflikte 375-378; Christlich-deutsche Tischgesellschaft und journalistische Tagesarbeit 378-381; *Die Verlobung in St. Domingo*: Schicksal zwischen den Parteilagen 381-386; *Der zerbrochene Krug* und die zerbrechende Familie 387-392; *Die heilige Cäcilie* und die janusköpfige Kunst 392-394; *Der Zweikampf* und ein gedemütigter Autor 394-399; Misere und Hoffnung: *Über das Marionettentheater* 399-400.

Freitod

Gefühl tiefer Entwurzelung 401-402; Letzter Versuch zu handeln 402-406; Resignation - ein Resümee 406-411; Henriette Vogel und der »Liebestod« am Wannsee 411-413; Der »Fall« Kleist und seine Nachwirkungen 413-415.

ANHANG

Verwendete Siglen	418
Anmerkungen	419
Literaturhinweise	508
Lebenstafel	521
Nachbemerkung	529
Bildnachweise	530
Register der Werke Kleists	531
Personenregister	533